

Lilith und Luzifer

Von kitty_san

London 1886:

Die Jahre waren vergangen und auch die Stadt hatte sich verändert, auch die Menschen die hier lebten. Sie waren so kalt zu einander, dass es selbst einem Teufel die Nackenhaare sträubte. Lilith sah wie Familien zerbrachen und wie sich bei ihnen das bedrückte Gefühl ausbreitete, wenn ein geliebter Mensch verstarb. Lilith war sehr an den Menschen fasziniert, wie sie fühlten, die Reaktionen in verschiedenen Situationen und deren Handlungen. Und auch war sie auf der Suche nach der perfekten Seele, auch wenn sie dafür lange hungern musste. Und doch konnte sie ihren Gefährten nie vergessen, wie lange hatten sie sich schon nicht mehr gesehen? 300 Jahre? 400 Jahre? Oder sogar noch mehr? Sie wusste es nicht. Doch um so höher die Jahresanzahl war, um so bedrückender war es für sie. Aus einem Grund konnte sie ihn auch nicht spüren, er hatte ihr gesagt er würde in London auf sie warten und auch suchen, wenn es sein müsste, kurz danach war sie in die menschliche Welt gekommen... Doch war von ihm keine Spur zu finden. Nicht mal seine beeindruckende Aura konnte sie spüren. Sie waren bereits aneinander gebunden bis ans Ende ihres unsterblichen Lebens. Jeder der beiden fühlte sich in seinem Inneren leer, wie als ob etwas fehlen würde, ein wichtiger Teil von dem nicht vorhanden Herzen. Eine Lücke die sich nur durch das jeweilige Gegenstück füllen ließ.

Lilith schlich in einer Seitengasse Londons entlang, wie ein Schatten. Bis sie ihr eine sehr bekannte Stimme, aus Richtung der Hauptstraße, hörte. » Mein junger Herr in unserer Nähe befindet sich ein weiterer Teufel. « war dies nicht Luzifer? » Sebastian beseitige dieses Problem! « erklang darauf die Stimme eines Jungen. Sebastian? Dann hatte Luzifer wohl einen Vertragspartner, dachte sich Lilith und schnaubte verächtlich. Das er schon Verträge mit Kindern einging? War für sie einfach nur lachhaft. Lilith lehnte sich an der Hausmauer an und gleich darauf kam ein schwarz bekleideter Mann, mit ebenso schwarzen Haaren und rotbraunen Augen, auf sie zu. » Lange nicht mehr gesehen meine liebe Lilith. Wie geht es dir? « fragte Luzifer ehe seine Augen dämonisch aufleuchten. » Luzifer mein Geliebter... Die schmackhaften Seelen gehen zu neige. Und dass hier bist um mich zu töten erfreut mich nicht besonders... « äußerte sie sich und schaute in seine Augen. » Ich könnte niemals meine Gefährtin töten, auch wenn es ein Befehl meines Vertragspartners ist. Für dich wäre ich zur jeder Zeit bereit mich den Vertrag zu widersetzen. « sprach er mit fester Stimme und trat ihr nun komplett gegenüber. Lilith ging auf Luzifer zu und umarmt ihn, sie klammerte regelrecht an seinem Frack. » Bitte verlasse mich nie wieder! « murmelte sie und vergrub ihren Kopf an seiner Halsbeuge und antmete seinen Duft

ein, denn sie schon so lange nicht mehr bei sich hatte. Wie sehr sie ihn doch vermisst hatte, es war kaum in Worte zu fassen. » Für immer und ewig meine Liebste. « antwortete Luzifer und atmete ebenfalls ihren Duft ein. » Sebastian! Was habe ich dir befohlen?! « erklang die wütende Stimme des kleinen Jungen. Luzifer löste sich nur ungewollt von Lilith und schaute zu seinem jungen Herrn, der mittlerweile dazu gestoßen war und seinen Teufel von einem Butler wütend entgegen blickte. » Mein junger Herr dies ist meine Gefährtin. Ich werde sie unter gar keinen Umständen töten. Sie ist das einzige wodurch ein Befehl euer Seite keine Wirkungen hat mein junger Herr. « antwortete Luzifer und verbeugte sich. » Deine Gefährtin? Ich dachte ihr Teufel besitzt keine Gefühle? « fragte der Junge mit der Augenklappe und setzte ein hinterhältiges Grinsen auf. » Meine Frau für das ganze Leben, wie Menschen es ausdrücken ja. Unter einer Teufelin und einem Teufel kann so etwas durchaus entstehen mein junger Herr. Dies ist völlig natürlich, nur unbegrenzt. « sprach Liliths Gefährte. Der junge Phantomhive wendete sich mit einem Schnaufen um » Solange ihr meine Nerven nicht so arg strapaziert könnte ihr mitkommen... Sebastian! Bring mich zur Kutsche. «

» Jawohl... Mein junger Herr« der Schwarzhaarige verbeugte sich und brachte die übrigen Anwesenden zur Kutsche.

Im Hause Phantomhive in Liliths Zimmer:

» Lilith ich kann meine Lust nicht länger im Zaun halten.« murmelte er in ihr rabenschwarzes Haar. » Mein Geliebter ich verspüre ebenso schon lange dieses Verlangen. Zu lange ist es nun schon her... « flüsterte die Teufelin und schmiegte sich an Luzifer, während die beiden rücklings auf das Bett fielen, was sich im Zimmer befand. So viele Jahre über hatte sich dieses Verlangen an gestaut, nur um nun endlich gelindert zu werden. Lilith Zähne wurden wieder länger, so wie damals. » So stark habe ich dir gefehlt? « fragte Luzifer und kicherte leise ehe er seine Gefährtin küsste, die nur all zu gerne erwiderte. Die Lust der beiden Teufel war zu lange auf gestaut, um nun endlich gelindert zu werden. Endlich standen die erlösenden Stunden für die beiden bevor. Es war kaum zu glauben, wie lange sie ohne einander angehalten haben. Doch nun waren sie wieder vereint.

Nachdem Luzifer, alias Sebastian Michaelis Ciel's Seele verschlungen hatte:

» Und nun mein Geliebter? Werden wir wieder zurück in die Hölle verschwinden oder sollen wir noch das Leben von ein paar der Menschen an uns reißen? Momentan gibt es viele verzweifelte Seelen...« grinste Lilith und schmiegte sich von hinten an Luzifer, der vor wenigen Minuten seine wohlverdiente Seele verschlungen hatte. » Du hast doch sicherlich noch Hunger nicht war meine Liebste? « fragte er mit einem sadistischen Grinsen und drehte sich zu ihr um. » Man kann nie genug davon haben mein Liebster.« antwortete sie und grinste ebenfalls. Gemeinsam machten sie sich auf die Suche nach ein paar geeigneten Seelen, bevor beide zusammen für immer in der Hölle verschwanden. Sie waren beide nun wieder vereint und nichts und niemand konnte sie jemals wieder voneinander trennen. Auch eine kleine Familienplanung war schon im Gange.